

BürgerEnergie
Erdbach

Gründungsversammlung

Nahwärme in Erdbach





Abgabe der verbrauchte Energienmengen

Liebe Nahwärme Mitmacher,

Wir benötigen noch den aktuellen Verbrauch (Durchschnitt der letzten drei Jahre) aller Energieträger, die Ihr heute benutzt.

Also Öl, Pellets, Strom, oder Scheitholz. Damit wir demnächst die richtigen Mengen Energie für die Nahwärme-Anlage kalkulieren können.

118 Teilnehmer

118 Teilnehmer		
Pro Teilnehmer BEB eG		Brutto
Eigenkapital - Technik Hausanschluss Anschlussbeitrag	Einmalig	8.237,11 €
Eigenkapital - Eintrittsgeld für die BEB eG pro Mitglied	Einmalig	100,00 €
Investition Abnehmervisualisierung / Heizhaussteuerung E-Control	Einmalig	249,90 €
Investition Leittechnik Visualisierung Kupfer Kommunikationsausstattung	Einmalig	663,00 €
	Einmalig	<u>9.250,01 €</u>
kWh		
20.749	Monatlich	Jährlich
Grundpreis pro Haus	50,42 €	720,00 €
Zählergebühr pro Haus	42,02 €	600,00 €
Wärmebedarf pro Haus	136,59 €	1.950,58 €
Dividende Energieabnehmer	8,65 €	123,45 €
Kosten pro Hausanschluss	237,68 €	<u>3.147,12 €</u>

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl eines Versammlungsleiters und eines Schriftführers
3. Erläuterung des Gründungsvorhabens, Businessplan und Aussprache
4. Erklärung zur Errichtung einer Genossenschaft
5. Vorlage und Erläuterung des Satzungsentwurfs
6. Aussprache mit anschließender Beschlussfassung über die Annahme der Satzung und Unterzeichnung der Satzung durch die Gründungsmitglieder
7. Eintritt in die erste Generalversammlung
8. Wahl eines Versammlungsleiters und eines Schriftführers
9. Wahlen zum Aufsichtsrat (Unterbrechung)
10. Bekanntgabe der Wahlergebnisse zum Aufsichtsrat und zur Bestellung des Vorstandes
11. Beschlussfassung zu Ermächtigungen des Vorstands
12. Beschlussfassung über die Festsetzung der Beschränkungen nach § 49 GenG
13. Beschlussfassung über die Vergabe einer Machbarkeitsstudie
14. Beschlussfassung über den Beitritt zum Prüfungsverband
15. Erläuterung zum weiteren Verfahren
16. Verschiedenes

Als Versammlungsleiter wird vorgeschlagen:

Herr **Daniel Seibert**

Teamleiter Firmenkunden

VR Bank Lahn-Dill



Als Schriftführer wird vorgeschlagen:

Herr **Dorothee Maiwald**

Verwaltungsfachangestellte

Gemeinde Breitscheid

- Der Erfassungsbogen, dient dazu festzustellen wie viel Energie produziert werden muss.
Zunächst waren das 118 Teilnehmer.
- Die Absichtserklärungen wurde nach den drei Infoveranstaltungen eingeführt, um herauszufinden ob sich für die Gründung einer Genossenschaft genügend Mitmacher finden.
Damit wir die Machbarkeitsstudie in Auftrag geben können. 25 vorherige uninteressierte (nein angekreuzt) oder (kein Erfassungsbogen) haben sich positiv umentschieden.
- Es haben sich durch die Absichtserklärung genügend Mitmacher gefunden.

3. Erläuterung des Gründungsvorhabens, Businessplan und Aussprache

Sascha Mankel

4. Erklärung zur Errichtung einer Genossenschaft

Kai André Müller

10.09.2023



Beratungsauftrag mit dem
Genossenschaftsverband
seit 10.09.2022

5. Vorlage und Erläuterung des Satzungsentwurfs

- I. Firma, Sitz, Zweck und
Gegenstand des Unternehmens
- II. Mitgliedschaft
- III. Organe der Genossenschaft
- IV. Eigenkapital und Haftsumme
- V. Rechnungswesen
- VI. Liquidation
- VII. Bekanntmachungen
- VIII. Gerichtsstand

- Name: Bürger-Energie-Erdbach eG
- Sitz: Talblick 37
- Zweck ist wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder
- Gegenstand ist; Erzeugung Beschaffung, Vertrieb, von Energie
- Und die Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung

Heiko Thielmann

5. Vorlage und Erläuterung des Satzungsentwurfs

- I. Firma, Sitz, Zweck und
Gegenstand des Unternehmens
- II. **Mitgliedschaft**
- III. Organe der Genossenschaft
- IV. Eigenkapital und Haftsumme
- V. Rechnungswesen
- VI. Liquidation
- VII. Bekanntmachungen
- VIII. Gerichtsstand

Heiko Thielmann

Die Mitgliedschaft können erwerben:

- a. natürliche Personen,
- b. Personengesellschaften,
- c. juristische Personen des privaten
oder öffentlichen Rechts.

- § 3 Erwerb der Mitgliedschaft
- § 4 Beendigung der Mitgliedschaft
- § 5 Kündigung
- § 6 Übertragung des Geschäftsguthabens
- § 7 Tod eines Mitglieds
- § 7a Insolvenz eines Mitglieds
- § 8 Auflösung einer juristischen Person oder
Personengesellschaft
- § 9 Ausschluss
- § 10 Auseinandersetzung
- § 11 Rechte der Mitglieder
- § 12 Pflichten der Mitglieder

5. Vorlage und Erläuterung des Satzungsentwurfs

Organe der Genossenschaft

III. Organe der Genossenschaft

- § 13 Organe der Genossenschaft
- § 14 Leitung der Genossenschaft
- § 15 Vertretung
- § 16 Aufgaben und Pflichten des Vorstands
- § 17 Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat
- § 18 Zusammensetzung und Dienstverhältnis
- § 19 Willensbildung
- § 20 Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats
- § 21 Kredit an Vorstandsmitglieder
- § 22 Aufgaben und Pflichten des Aufsichtsrats
- § 23 Gemeinsame Zuständigkeiten von Vorstand und Aufsichtsrat;

Heiko Thielmann

Die Organe der Genossenschaft sind:

- a. Der Vorstand
- b. Der Aufsichtsrat
- c. Die Generalversammlung

- § 24 Zusammensetzung und Wahl
- § 25 Konstituierung, Beschlussfassung
- § 26 Ausübung der Mitgliedsrechte
- § 27 Frist und Tagungsort
- § 28 Einberufung und Tagesordnung
- § 29 Versammlungsleitung
- § 30 Gegenstände der Beschlussfassung
- § 31 Mehrheitserfordernisse
- § 32 Entlastung
- § 33 Abstimmung und Wahlen
- § 34 Auskunftsrecht
- § 35 Protokoll
- § 36 Teilnahmerecht der Verbände
- § 36a Schriftliche oder elektronische Durchführung
- § 36b Schriftliche oder elektronische Mitwirkung
- § 36c Übertragung der Generalversammlung in Bild und Ton

5. Vorlage und Erläuterung des Satzungsentwurfs

- I. Firma, Sitz, Zweck und Gegenstand des Unternehmens
- II. Mitgliedschaft
- III. Organe der Genossenschaft
- IV. Eigenkapital und Haftsumme
- V. Rechnungswesen
- VI. Liquidation
- VII. Bekanntmachungen
- VIII. Gerichtsstand

Heiko Thielmann

- Der Geschäftsanteil beträgt 100,00 Euro.
- Der Geschäftsanteil ist sofort nach Eintragung in die Mitgliederliste voll einzuzahlen.
- Jedes Mitglied hat mindestens einen Geschäftsanteil zu zeichnen.

IV. Eigenkapital und Haftsumme

§ 37 Geschäftsanteil und Geschäftsguthaben

§ 38 Gesetzliche Rücklage

§ 39 Andere Rücklagen

§ 39 a Kapitalrücklage

§ 40 Nachschusspflicht

(1) Eine Nachschusspflicht besteht nicht.

5. Vorlage und Erläuterung des Satzungsentwurfs

I. Firma, Sitz, Zweck und Gegenstand des Unternehmens

II. Mitgliedschaft

III. Organe der Genossenschaft

IV. Eigenkapital und Haftsumme

V. **Rechnungswesen**

VI. Liquidation

VII. Bekanntmachungen

VIII. Gerichtsstand

Heiko Thielmann

- Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- Das erste Geschäftsjahr beginnt mit der Eintragung der Genossenschaft und endet am 31.12. dieses Jahres.

V. Rechnungswesen

§ 41 Geschäftsjahr

§ 42 Jahresabschluss und Lagebericht

§ 43 Rückvergütung

- (1) Über die Ausschüttung einer Rückvergütung beschließen Vorstand und Aufsichtsrat vor Aufstellung der Bilanz. Auf die von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossene Rückvergütung haben die Mitglieder einen Rechtsanspruch.

§ 44 Verwendung des Jahresüberschusses

- (1) Über die Verwendung des Reingewinns beschließt die Generalversammlung unter Beachtung der Vorschriften des Gesetzes und dieser Satzung. Der auf die Mitglieder entfallende Jahresüberschuss wird dem Geschäftsguthaben so lange gutgeschrieben, bis der Geschäftsanteil erreicht oder ein durch einen Jahresfehlbetrag vermindertes Geschäftsguthaben wieder ergänzt ist.

§ 45 Deckung eines Jahresfehlbetrags

5. Vorlage und Erläuterung des Satzungsentwurfs

- I. Firma, Sitz, Zweck und
Gegenstand des Unternehmens
- II. Mitgliedschaft
- III. Organe der Genossenschaft
- IV. Eigenkapital und Haftsumme
- V. Rechnungswesen
- VI. Liquidation
- VII. Bekanntmachungen
- VIII. Gerichtsstand

Heiko Thielmann

Liquidation bedeutet in der Wirtschaft: ein Unternehmen (oder auch andere wirtschaftliche Einheiten, zum Beispiel einen Fond) auflösen.

VI. Liquidation

§ 46 Liquidation

- (1) Nach der Auflösung erfolgt die Liquidation der Genossenschaft nach Maßgabe des Genossenschaftsgesetzes. Für die Verteilung des Vermögens der Genossenschaft ist das Gesetz mit der Maßgabe anzuwenden, dass Überschüsse im Verhältnis der Geschäftsguthaben unter die Mitglieder verteilt werden.

5. Vorlage und Erläuterung des Satzungsentwurfs

- I. Firma, Sitz, Zweck und Gegenstand des Unternehmens
- II. Mitgliedschaft
- III. Organe der Genossenschaft
- IV. Eigenkapital und Haftsumme
- V. Rechnungswesen
- VI. Liquidation
- VII. Bekanntmachungen
- VIII. Gerichtsstand

Heiko Thielmann

VII. Bekanntmachungen

§ 47 Bekanntmachungen

(1) Die Bekanntmachungen der Genossenschaft werden, soweit gesetzlich oder in der Satzung nichts Abweichendes vorgeschrieben ist, unter ihrer Firma im Mitteilungsblatt der Gemeinde Breitscheid oder online auf der Homepage der Genossenschaft veröffentlicht.

(2) Bei der Bekanntmachung sind die Namen der Personen anzugeben, von denen sie ausgeht. Der Jahresabschluss und die in diesem Zusammenhang offenzulegenden Unterlagen werden, soweit gesetzlich vorgeschrieben, nur im elektronischen Bundesanzeiger unter der Firma der Genossenschaft bekanntgemacht.

5. Vorlage und Erläuterung des Satzungsentwurfs

I. Firma, Sitz, Zweck und
Gegenstand des Unternehmens

II. Mitgliedschaft

III. Organe der Genossenschaft

IV. Eigenkapital und Haftsumme

V. Rechnungswesen

VI. Liquidation

VII. Bekanntmachungen

VIII. Gerichtsstand

VIII. Gerichtsstand

§ 48 Gerichtsstand

(1) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten
zwischen dem Mitglied und der Genossenschaft
aus dem Mitgliedschaftsverhältnis ist das
Amtsgericht oder das Landgericht, das für den
Sitz der Genossenschaft zuständig ist.

Heiko Thielmann



6. Beschlussfassung über die Annahme der Satzung und Unterzeichnung der Satzung durch die Gründungsmitglieder

Daniel Seibert

Bitte nacheinander zur Dorothee kommen. Satzung unterschreiben

7. Eintritt in die erste Generalversammlung

Daniel Seibert

10.09.2023

Eine bitte; alle die, die Satzung
unterschrieben haben bekommen
eine weiße Karte

8. Wahl eines Versammlungsleiters
und eines Schriftführers
Wiederwahl - Herr Seibert und Frau
Maiwald

Als Versammlungsleiter wird vorgeschlagen:

Herr **Daniel Seibert**

Teamleiter Firmenkunden

VR Bank Lahn-Dill



Als Schriftführer wird vorgeschlagen:

Herr **Dorothee Maiwald**

Verwaltungsfachangestellte

Gemeinde Breitscheid

9. Wahlen zum Aufsichtsrat



Patrick Weber

Beruf: Senior Sales Manager bei Hartmann Orthopädie + Sport GmbH
Wohnhaft: Erdbach, Talblick 34
Familienstand: verheiratet
geb. am 26.,8.1973
Schule: Gymnasium (Fachabitur)
Beruflich: Industriekaufmann
Freizeit: Gemeinde, Familie, Haus, Musik



Oliver Kolb

Beruf: Unternehmensberater
Wohnhaft: Erdbach
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder
Geb. am: 3. Februar 1969
Schule: Mittlerer Bildungsabschluss
Beruflich: selbständig
Freizeit: Reisen, Rad, Automobiles



Peter Hofmann

Beruf: FH Gießen, Dipl.-Ing. FH Maschinenbau
Wohnhaft: Mühlweg 12, Erdbach
Familienstand: Verheiratet, 4 erwachsene Kinder
geb. am: 19.09.1959
Schule: Fachoberschule Dillenburg
Beruflich: Konstrukteur bei Amphenol Precision Optics GmbH
Freizeit: Familie, Sport, Gemeinde, Autos und Motorräder



Thomas Brandt

Beruf: Vertriebsleiter in der Kabelbranche
Wohnhaft: Weilsteinstraße. 10, Erdbach
Familienstand: seit 38 Jahren verheiratet mit Judith
geb. am 23. September 1963
Schule: Abitur
Beruflich: Seit über 20 Jahren im Bereich erneuerbare Energien tätig
Freizeit: Mein Hund, Fahrrad fahren, kochen



Kai André Müller

Beruf: kfm. Angestellter im Vertrieb
Wohnhaft in "Bad" Erdbach
Familienstand: verheiratet mit Patzi Müller. 2 Kinder Klara und Tilda
Geb. 16.08.1977
Schule: Grundschule Burg. Comenius Realschule Herborn
Freizeit: Wandern. Lesen. Mit dem Wohnwagen unterwegs zu sein.
Die Eintracht aus Frankfurt



Sven Heckmann

Beruf: gelernter Speditionskaufmann
Wohnhaft: in Erdbach
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder
Geb. am: 22.01.1974
Schule: mittlerer Bildungsabschluss
Beruflich: Support Customer Systems / Field IT
Freizeit: Familie, Tennis



Rompf Matthias

Beruf: Dipl. Bauingenieur
Wohnhaft: Am Ketersberg 14 in 35767 Erdbach
Familienstand: seit 22 Jahren verheiratet mit Mareike, 3 Söhne im Alter von 18, 16 und 10 Jahren
Geb. am: 17.03.1971,
Schule: Johanneum Gymnasium Herborn
Beruflich: Technische Leitung, Prokurist im Bauunternehmen Willi Lauber, teilhabender Geschäftsführer Planungsgesellschaft PLAN ING
Freizeit: Familie, FeG Herborn, Bergtouren und Skifahren



10. Unterbrechung

11. Bekanntgabe der Wahlergebnisse



zum Aufsichtsrat

1. Vorsitzenden des Aufsichtsrates - Thomas Brandt
2. seinem Stellvertreter - Oliver Kolb
3. Schriftführer - Patrick Weber
4. Stellvertreter des Schriftführers - Kai Andre Müller
5. Peter Hofmann
6. Matthias Rompf
7. Sven Heckmann



11. Bekanntgabe der Wahlergebnisse

und zur Bestellung des Vorstandes

1. **Bernd Dietermann** **22.02.1958, Erdbach, Schönbacher Weg 9**
2. **Günter Winkel,** **26.11.1958, Erdbach, Mühlweg 8**
3. **Dorothee Maiwald,** **05.08.1966, Erdbach, Goldbachstraße 5**
4. **Arnd Kureck,** **21.12.1968, Erdbach, Weilsteinstraße 5**
5. **Heiko Thielmann,** **04.06.1969, Erdbach, Talblick 37**



12. Beschlussfassung zu Ermächtigungen des Vorstands

bereits vor Eintragung der Genossenschaft im Genossenschaftsregister ist der Vorstand ermächtigt:

1. ein Bankkonto für die Genossenschaft zu eröffnen
2. die Gründungsprüfung zu beauftragen
3. Eintragung der Genossenschaft durchzuführen



13. Beschlussfassung über die Vergabe einer Machbarkeitsstudie

1. Die Genossenschaft beschließt:

1. eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben

In Verbindung mit einer Zahlung von ca. 12 Geschäftsanteilen. Diese Anteile werden den 93 Geschäftsanteile abgerechnet.

2. Gutachten und Angebote für die Errichtung von einem Nahwärmenetz einzuholen und

3. nach Prüfung der Angebote, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Aufträge zu erteilen.

4. Gleichzeitig ist der Vorstand auch ermächtigt, alle im Zusammenhang mit den vorgenannten Aktivitäten erforderlichen Verträge nach Rücksprache mit dem Aufsichtsrat abzuschließen.

14. Beschlussfassung über die Festsetzung der Beschränkungen nach § 49 GenG

Beschluss zur Höchstkreditgrenze gem. § 49 GenG (sog. Kreditgrenze) vorzusehen.

15. Beschlussfassung über den Beitritt zum Prüfungsverband

Beitritt Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e. V.

Beitrittserklärung/Beteiligungserklärung
(§ 7a Abs. 3 und §§ 15, 15a und 15b GenG)

(Wird von der BEE ausgefüllt)
Mitgliedsnummer: _____
Geschäftsguthabenkonto-Nr.: _____

Geburtsdatum/Gründungsdatum **04.06.69** / 12.11.2022

Name und Anschrift des Beitretenden / Mitgliedes

Name: **HEIKO THIELMANN**
Straße: **TALBUCK 37**
Ort: **35767 ERDBACH**
Telefon: **912523**
E-Mail: **HEIKOTHIELMANN@OUTLOOK.DE**

Bürger-Energie-Erdbach eG
Talblick 37
35767 Breitscheid-Erdbach

Abweichende Adresse des mit Nahwärme zu versorgenden Hauses in Erdbach:

- Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zu der Genossenschaft.
- Die Satzung in ihrer gegenwärtigen Fassung ist im Internet unter der Adresse der Genossenschaft <https://erdbach.eu/nahwaerme/satzung/> abrufbar. Auf Verlangen wird diese auch gerne ausgehändigt.
- Ich habe zur Kenntnis genommen, dass die satzungsgemäße Kündigungsfrist mehr als ein Jahr beträgt, derzeit sind das 24 Monaten.
- Ich erkläre, dass ich mich mit einem Geschäftsanteil an der Genossenschaft beteilige.
- Ich erkläre, dass ich mich mit 1 weiteren also insgesamt 2 Geschäftsanteilen an der Genossenschaft beteilige.
- Die Beteiligung erfolgt zu privaten betrieblichen Zwecken.
- Ich verpflichte mich, die nach Gesetz, Satzung und Beschluss der Generalversammlung geschuldeten Einzahlungen/Sacheinlagen auf dem/die Geschäftsanteil/e zu leisten und die zur Befriedigung der Gläubiger erforderlichen Nachschüsse bis zu der in der Satzung bestimmten Haftungssumme zu zahlen.
- Als Bezieher der Nahwärme **und** als Mitglied mit **Besonderheiten*** zahle ich eine Pauschale für den zusätzlichen Aufwand zum Anschluss an das Nahwärmenetz. Diese werden in der Satzung sowie in dem Wärme-Liefervertrag der Genossenschaft gesondert geregelt.
*z. B. zunächst vor Anschluss, Pufferspeicher evtl. vorhanden, Anschlussnehmer mit Solarthermie etc.
- Laut Beschluss der Generalversammlung vom 12.11.2022, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, werden pro Nahwärmeteilnehmer 12 Geschäftsanteile zur Deckung bereitgestellt. Ich ermächtige die Genossenschaft einmalig die erforderlichen Anteile, maximal jedoch 12, von meinem Konto einzuziehen. Diese Anteile minimieren die Pflichten aus § 37 Abs. (4) 93 Anteile zu zeichnen.
- Laut Beschluss der Generalversammlung vom 12.11.2022, wird ein einmaliges Eintrittsgeld (Aufnahmegebühr) für die Genossenschaft in Höhe von 100 € erhoben. Das Eintrittsgeld dient zur Kapitalrücklage.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Mitgliedschaft in der Homepage von Erdbach gezeigt werden darf.

100,00 €
Anzahl weiterer Teile mal 100 =
5. 100 €

9. 1.200 €

10. 100 €

Übertrag:
1.500 €

- Ich habe zur Kenntnis genommen, dass die Satzung weitere Zahlungspflichten bestimmt, derzeit in Höhe von _____ €. Ich verpflichte mich auch diese Zahlungspflichten zu erfüllen.
- Für den Fall, dass die geschuldeten Einzahlungen (teilweise) in Geld geleistet werden, ermächtige ich die Genossenschaft einmalig * _____ € / die nach dem Gesetz, Satzung und Beschluss der Generalversammlung geschuldeten fälligen Einzahlungen dem Konto IBAN: DE _____ zu belasten. *Gesamtsumme aus dem rechtsstehenden Kasten eintragen

14. SEPA-Lastschriftmandat

- Für den Fall, dass die geschuldeten Einzahlungen (teilweise) in Geld geleistet werden, ermächtige ich die Genossenschaft, * 1.500 € / die nach Gesetz, Satzung und Beschluss der Generalversammlung geschuldeten fälligen Einzahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Genossenschaft auf meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. *Gesamtsumme aus dem rechtsstehenden Kasten eintragen

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut (Name und BIC): **BANK SPEICHER**

IBAN: **DE 1230 19**

Erdbach den, Datum **12.11.22**

Unterschrift(en) **H. Thielmann**

Gläubiger-Identifikationsnummer der Genossenschaft (CI/Creditor Identifier): _____

Mandatsreferenz der Genossenschaft: _____

- Ich beauftrage die Genossenschaft, mir künftigen Dividendenausschüttungen zustehenden Ansprüche (einschl. evtl. Steuerguthaben) meinem Geschäftsguthabenkonto dem Konto

IBAN: - - - - BIC: - - - -

Bei dem Kreditinstitut **BANK SPEICHER** gutzuschreiben

Erdbach den, Datum **12.11.22**

Unterschrift(en) **H. Thielmann**

Sollte der Beitretende/das Mitglied minderjährig sein, stimme ich seiner Beitritts-/Beteiligungserklärung hiermit zu.

Erdbach den, Datum _____

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters: _____

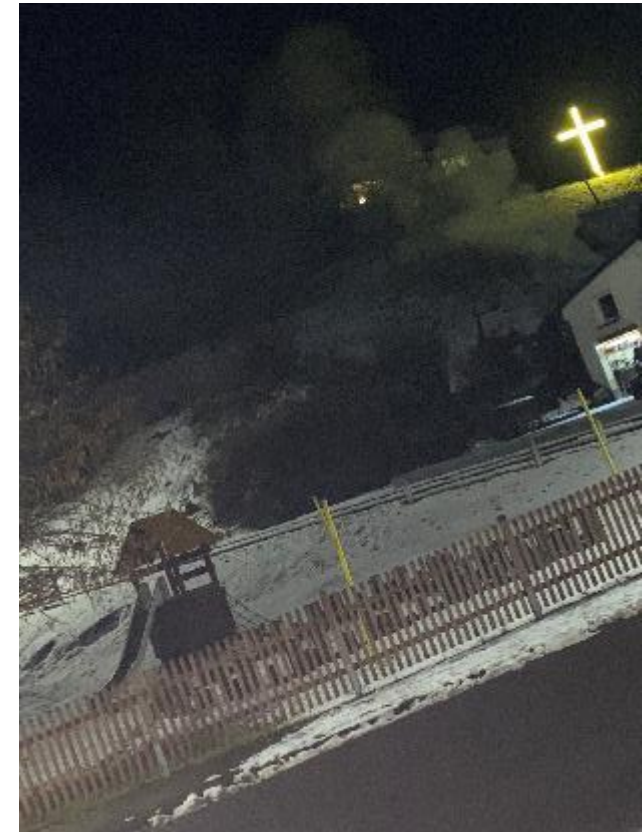
Mitgliedschaft/Beteiligung zugelassen am: _____

Übertrag: 1.500 €
12. 0,00 €

Summe: 1.500 €

17. Verschiedenes

1. Beitrittserklärungen insb. SEPA Mandat ausfüllen und abgeben.



Herzlichen Dank für Deine Mitarbeit

Ende



Der Netzplan

Wärmenetz im Boden

- In den Boden wird ein Rohrnetz eingebaut, welches immer im Eigentum der Genossenschaft bleibt.
- Wir möchten, dass alle Haushalte die Möglichkeit zum Anschluss bekommen!
- Egal wie wir in ferner Zukunft einmal die Energie produzieren, das Netz im Boden ist uns.

